

Mauersegler gefunden – was tun?



Mauersegler, die sich auf dem Boden befinden, sind immer ein Notfall, egal ob Jung- oder Altvogel. Bitte versuchen Sie nicht, den Vogel fliegen zu lassen, werfen Sie einen Mauersegler niemals in die Luft.

Stattdessen:

- *Bergen Sie den Vogel schnellstmöglich, da er am Boden vielen Gefahren ausgesetzt ist. Setzen Sie ihn am besten in einen kleinen Pappkarton mit Luftlöchern.*
- *Handelt es sich um einen unbefiederten Jungvogel oder ein Tier, das sich kalt anfühlt, ist eine milde Wärmequelle wichtig. Dafür kann man eine Wärmflasche, PET-Flaschen oder Tetrapaks mit warmen Wasser füllen und unter den Karton legen. Wichtig: Das Wasser darf **nicht heiß** sein und es muss regelmäßig erneuert werden. Auch ein vorübergehendes Wärmen in der Hand ist möglich, wenn es keine Alternativen gibt.*
- *Entgegen vieler Aussagen im Netz ist es beim Bergen der Vögel und der Notfallversorgung nicht wichtig, ob Sie Handschuhe tragen oder nicht.*
- *Versuchen Sie nicht, dem Vogel Futter oder Wasser zu geben, da bei dem Versuch schnell schlimme Verletzungen am Schnabel entstehen können oder es zum Tod durch Ersticken kommen kann.*
- *Setzen Sie sich schnellstmöglich mit einer auf Mauersegler spezialisierten Pflegestelle in Verbindung:*

Im Raum Offenburg und Umgebung:

Andrea Schwarz (registrierte Pflegestelle der Mauerseglerklinik in Frankfurt)

fundvogel@nabu-offenburg.de

+49 (170) 2 41 41 82

Überregional:

Deutsche Gesellschaft für Mauersegler (Mauerseglerklinik)

mauerseglerklinik@t-online.de

+49 (69) 35 35 15 04